

# Beyond Tradition

# Marina Soria

Schrift- und Heimatmuseum  
Bartlhaus Pettenbach  
Ausstellungsdauer  
27. April bis 27. Oktober 2024  
Kuratorin Angelika Doppelbauer

culture project of **salz** **kammer**  
**gut** 2024

European  
Capital of Culture  
Bad Ischl  
Salzkammergut



## **Beyond Tradition**

### **Marina Soria**

Als Projektpartner der Europäischen Kulturhauptstadt Bad Ischl-Salzkammergut 2024 zeigt das Bartlhaus von Mai bis Oktober vier renommierte internationale Positionen zeitgenössischer Kalligrafie. Aufbauend auf einem Leitthema der Kulturhauptstadt, der Tradition, sucht die Ausstellung kalligrafische Ausdrucksformen, die auf der langen Tradition der Kunst des schönen Schreibens basieren, diese jedoch auf sehr individuelle Art und Weise überschreiten und weiterentwickeln.

**Marina Soria** aus Argentinien gestaltet Kalligrafien, die sich in Farbigkeit und Textur an historischen Textilien aus Südamerika orientieren. Sie stellt diese gemeinsam mit den traditionellen Webarbeiten aus. Die Künstlerin ist besonders fasziniert von antiken Stoffen aus den Anden. Diese stehen in Zusammenhang mit den Schöpfungsmythen der vorspanischen Kulturen. Vergleichbar einer Sprache vermitteln sie Bedeutungen und erzählen Geschichten. Weitere Parallelen zwischen dem Schreiben und dem Weben liegen für die Künstlerin in der Kombination von Strichen und Buchstaben, die sie auf dem Papier verwebt. Beide Techniken verbindet außerdem der gemeinsame Wunsch, eine ideale und absolute Ordnung zu finden. Sowohl das Schreiben als auch das Weben empfindet Marina Soria als weibliche Disziplinen, in deren Verfeinerung eine große innere Kraft liegt. Der langwierige Prozess der Herstellung ist eine weitere Gemeinsamkeit. Kalligrafie und Webkunst verbindet für die Künstlerin der Wunsch nach Perfektion, die große Konzentration bei der Ausführung und der ästhetische Anspruch. Marina Soria findet, dass beide

Techniken sowohl den Ausführenden als auch den Betrachtenden besonderes Vergnügen bereiten.

Alle Arbeiten in der Ausstellung beruhen auf zwei Texten. Einer stammt von der berühmten argentinischen Historikerin Ruth Corcuera, aus dem Buch „Teleras, Memoria del monte Quichua – Teleras Erinnerung an den Berg Quichu, Ediciones Arte Etnico Argentino“.

Der zweite verwendete Text ist ein Gedicht der Kalligrafin selbst mit dem Titel „We, Rivers – Wir sind Flüsse“.

Der Text von Ruth Corcuera lautet:  
*Vor tausenden von Jahren, als nur die Stimme die kleinen und großen Ereignisse des täglichen Lebens aufzeichnete, hüllten die Frauen ihr Neugeborenes in ein Tuch. Dadurch schufen sie einen Raum zwischen dem Mutterleib und der Außenwelt. Wir glauben, dass Textilien aus solchen Gesten entstanden sind, aus dem Reich der Gefühle und aus der Sicht der Frau: um zu schützen, um Wärme zu spenden und um das Leben zu erhalten. Mit der Zeit wird uns die Textilkunst durch Farben und Muster zeigen, dass die Welt durch Symbole gelesen werden kann, wie ein geschriebener Text. In den großen amerikanischen Kulturen waren diese Symbole eine allgemein verständliche Sprache und Textilien eine wichtige Kunst mit vielen Aufgaben, unter anderem um auszudrücken, was mit Worten nicht auszudrücken war.*

Das Gedicht von Marina Soria lautet:  
*Wir sind Flüsse*

*Manchmal fließt es wie ein Fluss  
kristallklar und rein am Morgen;  
manchmal ist es stürmisch, steinig und wirbelt.*

*Es gibt Flüsse, die kommen von wer weiß  
woher,  
In ihrem Grund tragen sie Geschichten,  
Lächeln und Lieder;  
andere, Schutt, Leichen und Aas.*

*Es gibt Menschen, die stürmisch sind, an-  
dere, die die Sonne aufgehen lassen.  
Es gibt Gesten, die sind Feuer;  
andere eine warme Wintersonne.*

*Der Fluss ist immer der Fluss.  
Manchmal fließt er singend hinunter, flüs-  
tert alte Couplets;  
andere brüllt er und stürzt mit einem ver-  
zweifelten Schrei die Klippe hinunter.*

*Vielleicht sind wir, wie die Flüsse, kleine  
Monde und auch kleine Sonnen.  
Ein Tropfen Gift oder ein Tautropfen.  
Vielleicht sind wir alle Flüsse*

#### ■ VOCES I & II / STIMMEN I & II

Stimmen I 2022

Stimmen II 2023

Alphabet, inspiriert von den Brandzeichen  
für Vieh in der Provinz Buenos Aires  
Unku (zeremonieller Alpaka-Poncho)  
116 x 108 cm  
Kunstabdruck  
Buch ausgestellt 114 x 57 cm /  
geschlossen 19,5 x 57 cm  
Siebdruck von Professor Enrique  
Chambón, Gouache handgemalt auf CM  
Fabriano 100% Baumwollpapier  
Einband von Diego Ismael auf Leinenge-  
webe, Metallringe und Holzstab  
Originaltext auf Spanisch von Ruth  
Corcuera

#### ■ SIGNOS / ZEICHEN

Alphabet, inspiriert von Brandzeichen für  
Vieh der Provinz Buenos Aires  
Aguayo aus Alpaka 116 x 108 cm  
Kunstabdruck  
Buch ausgestellt 114 x 57,5 cm /  
geschlossen 19,5 x 57,5 cm  
Siebdruck von Professor Enrique Cham-  
bón, Gouache handgemalt auf Rives BFK  
100% Baumwollpapier  
Bindung von Diego Ismael auf Leinenstoff,  
Metallringe und Holzstab  
Originaltext auf Spanisch von Ruth  
Corcuera  
2022

#### ■ DIGNOS SIGNOS / HONORABLE SIGNS

Installation #3

Alphabet, inspiriert von Brandzeichen für  
Vieh der Provinz Buenos Aires  
Unku (zeremonieller Alpaka-Poncho)  
90 x 86 cm  
Zwei Aquarelle seitlich, jeweils 56 x 76 cm  
Arches Text Wove, 100% Baumwollpapier  
mit Blattsilber  
2024

#### ■ LABOREO / ARBEIT

Alphabet inspiriert von der Chavin-Kultur  
Alpaka Textil Olicllia. 100 x 104 cm  
Doubleface Doppelgewebe mit vier Web-  
kanten, handgewebtes Lliclla (Schulter-  
tuch)  
Kalligrafien jeweils 32,5 x 21,5 cm, paar-  
weise genäht  
Gouache auf Garza-Papier, 100% recycelte  
Baumwolle aus Spanien  
Fadenstickerei auf Papier  
Originaltext auf Spanisch von Ruth  
Corcuera  
2022

## ■ NOSOTROS, RÍOS / WIR SIND FLÜSSE

### Installation #1

Alphabet inspiriert von der Chavin-Kultur  
Linker Seitenrahmen 40 x 30 cm Chavin-Kultur, digitales Bild aus einer Fotografie von Fernando Maldonado Roi im Buch Awakhuni, Museo Chileno de Arte Precolombino.

Mittelteil, 141 x 79 cm, Acryl auf Leinwand

Alphabet Buch 92 x 19 cm, Farbstift auf Hahnemühle Biblio Papier, Einbände, Öko-Druckpapier, Einbandstoff und Nähte  
Rechter Seitenrahmen 26 x 20,5 cm.

Gedicht auf Papier

2021

## ■ UNA MIRADA DE MUJER / DER WEIBLICHE BLICK

### Installation #2

Alphabet inspiriert von der Chavin-Kultur  
Unvollendete Schärpe von Gustavo Fernández Jurado

Größe des Textils 90 x 50 cm

Zwei Kunstwerke, je 40 x 30 cm, Farbstifte und Gouache auf Garza-Papier, 100% recycelte Baumwolle aus Spanien

2022 / 2024

## ■ NOSOTROS, RÍOS libro / WIR SIND FLÜSSE, Buch

Alphabet, inspiriert von der Chavin-Kultur  
Buch, Unikat in einer Schachtel mit Schubser

Hauptbuch, Leporello 28 x 75,5cm, Tinte auf Rives BFK Papier und weiße Gouache, Einband mit Laserausschnitten, Aquarell auf handgeschöpftem Papier

Zwei kleine Bücher in einer Schublade zusammen mit Steinen und den Resten der Laserauschnitte

Code. 66 x 9cm. Buntstift auf Hahnemühle Biblio-Papier

Gedicht, gedruckt in zwei Sprachen, 70 x 9cm

Kartoneinband von Diego Ismael auf Amate-Rindenpapier (Mexiko) und Ingres-Papier.

## ■ WE, RIVERS Bücher

Limitierte Auflage von 4 Stück

Alphabet inspiriert von der Chavin-Kultur, 28 x 75,5 cm ausgestellt

Leporellobuch mit hartem Einband mit Laserschnittlöchern, Digitaldruck auf Hahnemühle oder Fine Arts Papier. Jedes Buch befindet sich in einer Schachtel mit zwei kleinen Büchern mit dem Text in beiden Sprachen (Spanisch & Englisch) und dem Code. Dieses kleine Buch ist handgefertigt mit Farbstiften auf verschiedenen Papieren.

2022/2023

## ■ IN DER KUNST LIEGT MEIN VERSTAND

Alphabet, inspiriert von den Brandzeichen für Vieh der Provinz Buenos Aires

24 x 32 cm, Aquarell und Bleistift auf Canson-Papier

2010

## Curriculum Vitae

Marina Soria wurde in Buenos Aires, Argentinien, geboren. Nach einer zweisprachigen Schule besuchte sie die fünfjährige Berufsfachschule für Bildende Künste am Instituto Santa Ana und ein Jahr lang die Bildhauerschule Prilidiano Pueyrredón. Nach zwei Jahren Ausbildung bei dem Künstler Hector Medici absolvierte sie einen Studiengang für Grafikdesign und Werbung an der EPA/Escuela Panamericana de Arte und entdeckte fast zufällig die Kalligrafie.

Als sie an der Universität von Buenos Aires (UBA) unterrichtete, kam eine amerikanische Kalligraphin zu ihr. Carol Johnson führte sie in diese Disziplin ein.

Sie setzte ihre Lehrtätigkeit an der UBA im Fach Editorial Design fort und arbeitete 1998 als Assistentin für Typografie, wo sie ein ganzes Semester der Einführung in die Kalligrafie und dem Erlernen des Grundstils widmete.

Mit der Geburt ihrer dritten Tochter gab sie ihre Lehrtätigkeit an der UBA auf und widmete sich der Tätigkeit als Grafikdesignerin und der Vertiefung ihrer Ausbildung als Kalligraphin. Zunächst in Argentinien und dann auf fünf internationalen Kalligraphiekonferenzen in den USA und drei in Europa. Sie besuchte Kurse bei renommierten Kalligraphen wie Thomas Ingmire, Brody Neuenschwander, Ewan Clayton und Monica Dengo, um nur einige zu nennen.

Im Jahr 2003 wurde sie mit einem Stipendium der ACA (Association for the Calligraphic Arts) ausgezeichnet. Im Jahr 2007/2008 kehrte sie an die Universität von Buenos Aires zurück, um die ersten Seminare für experimentelle Kalligrafie für Postgraduierte zu leiten.

Sie hat nationale und internationale Auszeichnungen erhalten und ihre malerischen und kalligrafischen Werke in Argentinien, Uruguay, den USA, Spanien, Japan, Deutschland, Russland und Norwegen ausgestellt.

Ihre Werke befinden sich im Zeitgenössischen Museum für Kalligraphie in Moskau, in der Sammlung Hans-Joachim Burgert in Berlin, in der Akademie der Künste, in der öffentlichen Bibliothek von Arezzo, in der lateinamerikanischen Sammlung der Yale University, im Savan-

nah College of Arts, im Otis Colleges of Arts und in der Baylor University in den USA sowie in anderen Privatsammlungen in aller Welt. Das Klingspor-Museum und das Hoefler-Archiv besitzen seit kurzem ihre Werke in Deutschland, ebenso wie die Harrison Collection in der San Francisco Public Library.

Sie war Gründungsmitglied der „Southern Cross Calligraphers“, der ersten Kalligraphie-Gruppe in Südamerika.

Sie hat Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht und ihre Arbeiten sind in den Jahrbüchern von Letter Arts Review, Bound & Lettered und den Newslettern der ACA sowie anderer kalligrafischer Blättern in den USA zu sehen. Novum (Deutschland) und Letter Palet (Holland) haben ihrer Arbeit Artikel gewidmet, ebenso wie Typo (Mexiko), Pulso Diseño (Uruguay) und mehrere argentinische Zeitschriften, Blogs und Webseiten.

Im Jahr 2012 wurde ihre Arbeit ausführlich in Letter Arts Review vorgestellt: 26:3. Gegenwärtig arbeitet sie als experimentelle Kalligraphin und Buchkünstlerin und führt Auftragsarbeiten aus. Sie unterrichtet weiterhin in ihrem eigenen Atelier und im Ausland: Italien, Deutschland, USA, Australien, Mexiko und Puerto Rico. Ihr Hauptinteresse gilt der experimentellen Kalligrafie, und ihr Ziel ist es, verschiedene Disziplinen miteinander zu verbinden und zu verschmelzen: Kunst, Textilkunst, Grafikdesign, Sumi-e und Kalligrafie, um die Grenzen der konzeptionellen Kunst und Technik zu überwinden.

## Beyond Tradition

### Marina Soria

As a project partner of the European Capital of Culture Bad Ischl-Salzkammergut 2024, the Bartlhaus is showing four renowned international positions in contemporary calligraphy from May to October. Building on tradition, a key theme of the European Capital of Culture, the exhibition seeks calligraphic forms of expression that are based on the long tradition of the art of beautiful writing, but which transcend and further develop it in a very individual way.

**Marina Soria** from Argentina creates calligraphies that are based on historical textiles from South America in terms of color and texture. She is exhibiting these together with the traditional weavings. The artist is particularly fascinated by ancient fabrics from the Andes. These are linked to the creation myths of pre-Hispanic cultures. Similar to a language, they convey meanings and tell stories. For the artist, further parallels between writing and weaving lie in the combination of strokes and letters that she weaves onto the paper. Both techniques also share a common desire to find an ideal and absolute order. Marina Soria perceives both writing and weaving as feminine disciplines, in the refinement of which lies a great inner strength. The lengthy process of production is another thing they have in common. For the artist, calligraphy and weaving are united by the desire for perfection, great concentration in execution and aesthetic demands. Marina Soria finds that both techniques are a particular pleasure for both the artist and the viewer.

All the works in the exhibition are based on two texts. One is by the famous Argentine historian Ruth Corcuera, from

the book »Teleras, Memoria del monte Quichua - Teleras Memory of Mount Quichua, Ediciones Arte Etnico Argentino«. The second text used is a poem by the calligrapher entitled *Nosotros, Ríos - We, Rivers*.

Ruth Corcuera's speech:

*Thousands of years ago, when only the voice recorded small and big events of every day life, women would cover their newborn child in a wrap. In this we see a space created between the mother's womb and the world outside. We believe textiles were born from such gestures, within the realm of feelings and from a woman's view: to protect, to give warmth and to sustain life. In time, textile art will be the means to tell us through colors and designs that the world can be read through symbols, as in a written text. In the great American cultures, these symbols were a kind of lingua franca and textiles a major art with many roles, among them to express that where words did not suffice.*

Marina Soria's Poem: *We, Rivers*  
*Sometimes it flows like a river  
crystal clear and pure in the morning;  
others, it is stormy, stones and swirls.*

*There are rivers that come from who  
knows where,  
in their causes they carry stories, smiles  
and songs;  
others, rubble, corpses and carrion.*

There are stormy people; others, sunrises.  
There are gestures that are fire;  
others a warm winter sun.

The river is always the river.  
Sometimes it goes down singing, whispering  
*old couplets;*

*others it shouts and in a desperate scream  
it falls off the cliff.*

*Perhaps like rivers, let us be little moons  
and bits of suns as well.*

*A drop of poison and another of dew.  
Maybe, we are one and all rivers.*

#### ■ VOCES I & II / VOICES I & II

Voices I 2022

Voices II 2023

Alphabet inspired in the cattle marks of  
the province of Buenos Aires

Unku (alpaca ceremonial poncho) 116 x  
108 cm

One of a kind artbook

Book displayed 114 x 57 cm / closed  
19,5 x 57 cm

Silkscreen print by Professor Enrique  
Chambón, hand painted with gouache on

CM Fabriano 100% cotton paper

Binding by Diego Ismael on linen fabric,  
metal rings, and wooden stick

Original text in Spanish by Ruth Corcuera

#### ■ SIGNOS / SIGNS

Alphabet inspired in the cattle marks of  
the province of Buenos Aires, 2022

Aguayo made from alpaca 116 x 108 cm

One of a kind artbook

Book displayed 114 x 57,5 cm / closed  
19,5 x 57,5 cm

Silkscreen print by Professor Enrique  
Chambón hand painted with gouache on

Rives BFK 100% cotton paper

Binding by Diego Ismael on linen fabric,  
metal rings, and wooden stick

Original text in Spanish by Ruth Corcuera

#### ■ SIGNOS / HONORABLE SIGNS

Installation #3, 2024

Alphabet inspired in the cattle marks of  
the province of Buenos Aires

Unku (alpaca ceremonial poncho)

90 x 86 cm

Two watercolor pieces hang sideways to  
the textile. Each one measures 56x76cm  
Arches Text Wove, 100% cotton paper  
with silver leaf dots

#### ■ LABOREO / TILLAGE

Alphabet inspired in the Chavin culture,  
2022

Alpaca Textile Olicllia. 100 x 104 cm

Double face four-selvedged handwoven  
Lliclla (shoulder cloth)

Calligraphic pieces each 32,5 x 21,5 cm  
sewn in pairs

Gouache on Garza paper, 100% recycled  
cotton from Spain

Thread embroidery on paper

Original text in Spanish by Ruth Corcuera

#### ■ NOSOTROS, RIOS / WE, RIVERS

Installation #1, 2021

Alphabet inspired in the Chavin culture

Left side frame 40 x 30 cm Chavin Cul-  
ture, digital image from a photography  
by Fernando Maldonado Roi in the book  
»Awakhuni«. Museo Chileno de Arte  
Precolombino.

Central piece, 141 x 79 cm. Acrylic on  
canvas

Alphabet book 92 x 19 cm color pencil on  
Hahnemühler Biblio paper. Hard covers,  
Eco print paper, binding fabric, and  
stitches

Right side frame 26 x 20,5 cm. Poem on  
paper

#### ■ UNA MIRADA DE MUJER / WOMENS' POINT OF VIEW

Installation #2, 2022 / 2024

Alphabet inspired in the Chavin culture  
Unfinished Sash by Gustavo Fernández  
Jurado.

Textile size: 90 x 50 cm

Two art piece, each ones size: 40 x 30 cm



Color pencils and gouache on Garza paper, 100% recycled cotton from Spain

■ **NOSOTROS, RÍOS** libro / **WE, RIVERS** book

Alphabet inspired in the Chavin culture  
Original one of a kind book within a box with a drawer.

Main book, accordion 28 x 75,5cm, Ink on Rives BFK paper and white gouache.

Hard covers with laser cuttings, handmade papers and watercolours.

Two small books seat inside a drawer of the box together with stones and the left overs of the laser cuttings.

One is the Code. 66 x 9 cm. Colour pencils on Hahnemühle Biblio paper. 66 x 9 cm

The other is the Poem printed in both languages. 70 x 9 cm

Box binding by Diego Ismael on Amate bark paper (Mexico) and Ingres paper.

■ **WE, RIVERS** books

Limited edition of 4 books, 2022/2023  
Alphabet inspired in the Chavin culture  
28 x 75,5 cm displayed

Accordion book with hard covers with laser cutting holes, digital print on Hahnemühle or Fine Arts papers. Each book is contained within a box with two tiny books with the text in both languages (Spanish & English) and the code. This little book is handmade with color pencils on various papers.

■ **IN ART LIES MY SANITY**

Alphabet inspired in the cattle marks of the province of Buenos Aires, 2010  
24 x 32 cm

Watercolour and pencil on Canson paper

■ **Curriculum Vitae** ([marina-soria.com.ar](http://marina-soria.com.ar))

Marina Soria was born in Buenos Aires, Argentina. After her training, which included the five year Training College in Fine Arts, two years workshops with artist Hector Medici's and the three years course of studies for Graphic Design and Publicity at EPA, she discovered calligraphy, almost by chance. Being a teacher at the University of Buenos Aires (UBA), an American calligrapher arrived. Carol Johnson introduced her into this discipline. She continued as a teacher for UBA in the subject of Editorial Design and in 1998 she worked as a colleague on Typography, where she devoted a whole term to the introduction of calligraphy and the learning of the Foundational style.

With the birth of her third daughter, she abandoned her teaching career at UBA and devoted to the graphic designer business and to deepen her training as a calligrapher. First in Argentina and then attending five International Calligraphy Conferences in USA & three in Europe. Taking courses with renowned calligraphers like Thomas Ingmire, Brody Neuenschwander, Ewan Clayton & Monica Dengo, amongst others.

In 2003 she was awarded with a scholarship from the ACA (Association for the Calligraphic Arts). In 2007/2008 she returned to the University of Buenos Aires to teach the first seminars in experimental calligraphy for post-graduate students.

She has received national & international awards and exhibited her pictorial and calligraphic works in Argentina, Uruguay, USA, Spain, Japan, Germany, Russia and Norway.

Her works are part of the Contemporary Museum of Calligraphy in Moscow, the Hans-Joachim Burgert's Collection in Berlin, Akademie der Künste, the Arezzo

Public Library, the Latin American Collection for the Yale University, the Savannah College of Arts, the Otis Colleges of Arts and the Baylor University in the USA amongst other private collections around the world. The Klingspor Museum as well as the Hoefer Archive recently hold her artworks in Germany as well as the Harrison Collection in the San Francisco Public Library.

She was a founding member of »Southern Cross Calligraphers«, the first calligraphy group in South America.

She has published articles in specialized magazines and her works may be seen in Letter Arts Review's Annuals, Bound & Lettered and the ACA's Newsletters amongst other calligraphic guilds

from the USA. Novum (Germany) & Letter Palet (Holland) have devoted articles to her work as well as Typo (Mexico), Pulso Diseño (Uruguay) & several Argentine magazines, blogs and webpages.

In 2012, her work was extensively featured in Letter Arts Review: 26:3. At present, she works as an experimental calligrapher, book artist, doing commissions. She continues to teach in her own studio and abroad: Italy, Germany, USA, Australia, México and Puerto Rico.

Her main interest is experimental calligraphy, and her goal is to mingle and blend diverse disciplines: art, textile art, graphic design, sumi-e and calligraphy to challenge the limits of conceptual art and technique.



Top Partner



Destination Partner



Official Partner



Funding Bodies

